

Anwendungsbereiche der Akupunktur in unserer Praxis

Bronchial- und Lungenerkrankungen

wie Allergien und Asthma

Hauterkrankungen

wie Neurodermitis und Ekzeme

Funktionelle Herz-Kreislaufstörungen

wie Herzrasen, Beklemmungsgefühl

HNO-Erkrankungen

wie Hörsturz, Schwindel und Tinnitus

Beschwerden am Bewegungsapparat

wie Rückenschmerz, Gelenkschmerzen, Verspannungen, Fibromyalgie, Schmerzen und Bewegungseinschränkungen nach Operationen

Psychische und psychosomatische Erkrankungen

wie depressive Verstimmung, Erschöpfungszustände, Somatisierungsstörungen, Schlafstörungen

Sonstige Indikationen

wie akute und chronische Schmerzen unterschiedlicher Ursache

Praxisanschrift

Ambulantes Behandlungszentrum im Klinikum Nürnberg Nord
Haus 19, Eingang 5, Anmeldung
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1
90419 Nürnberg

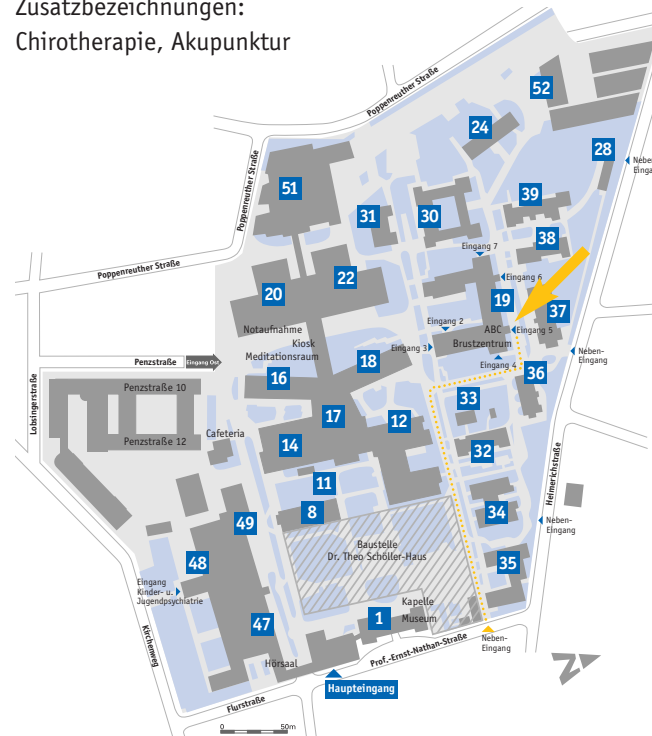
U3 Haltestelle Friedrich-Ebert-Platz
Buslinie 34 Haltestelle Klinikum Nord

Sprechstunde nach Vereinbarung

Telefon: (0911) 398 -30 61
Fax: (0911) 398 -35 90
E-Mail: abc@klinikum-nuernberg.de
Internet: www.abc-klinikum.de

Dr. med. Ulrike Kohl

Fachärztin für Physikalische
und Rehabilitative Medizin
Zusatzbezeichnungen:
Chirotherapie, Akupunktur



Akupunktur

Impressum:

Herausgeber: Klinikum Nürnberg, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg
V.i.S.d.P.: Peter Petrich | Fotos: Rudi Ott | Gestaltung: Jo Meyer
Druck: Rumpel, Lamprechtstr. 6-8, 90478 Nürnberg | Auflage: 1.000, Mai 2012

Akupunktur

Die Akupunktur ist eine aus der TCM (Traditionellen Chinesischen Medizin) stammende Therapieform und eine der ältesten und am weitesten verbreiteten Heilmethode der Welt. Sie arbeitet mit der Aktivierung oder Hemmung körpereigener Regulationsmechanismen.

Der Begriff Akupunktur setzt sich aus dem lateinischen Wort „acus“ Nadel und „pungere“ stechen zusammen.

Störungen in den einzelnen Organsystemen des Körpers und der Seele können zu Auffälligkeiten an charakteristischen Punkten auf der Haut führen. Diese Akupunkturpunkte liegen auf bestimmten Leitlinien, den Meridianen, die den gesamten Körper durchziehen. Nach der TCM entsprechen diese Meridiane Kanälen, in denen Energie (Qi) und Lebenskraft (Xue) fließen. Das „Qi“ beinhaltet zwei Anteile das „Yin“ und das „Yang“, beide befinden sich in einem Gleichgewicht.

Ist der Fluss in den Kanälen gestört, kann dies zu Krankheiten führen. Zur Behandlung solcher Erkrankungen können auch Akupunkturpunkte auf Meridianen gewählt werden, die weit entfernt von dem gespürten Problem liegen. Das Ziel ist es das Gleichgewicht von Körper und Umwelt, zwischen Yin und Yang sowie dem ungehinderten Fluss von Qi und Xue wieder herzustellen.

Körperakupunktur – Ohrakupunktur

In der Körperakupunktur werden Akupunkturpunkte auf den Meridianen gestochen, die sich auf der vorderen und hinteren Körperhälfte und dem gesamten Kopf befinden. Je nach Nadelstichtechnik kann eine Energiezufuhr oder eine Energieableitung erfolgen.

In der Ohrakupunktur werden Punkte im Bereich der Ohrmuschel gestochen. Die Ohroberfläche bildet eine Reflexzone, auf der sich alle Organe und Körperteile darstellen. Treten Funktionsstörungen in Organsystemen auf, lassen sie sich über eine spezifische Diagnostik an der Ohroberfläche wiederfinden und von dort auf reflektorischem Weg behandeln.

Beide Verfahren lassen sich miteinander kombinieren um eine Optimierung der Wirkung zu erzielen.



Akupunkturwirkung

Die Akupunktur wirkt durch Reizsetzung auf das zentrale und das periphere Nervensystem. Ebenso kommt es zur Ausschüttung körpereigener Substanzen, die den Schmerz zentral im Gehirn und das vegetative Nervensystem beeinflussen.

Akupunktur

- kann als Regulationstherapie das harmonische Gleichgewicht und somit Gesundheit wiederherstellen.
- reguliert und harmonisiert gestörte Funktionen, kann aber nicht zerstörte Strukturen oder Funktionen zurückbringen.
- lindert oder beseitigt Schmerzen und reguliert den Muskelspannungsgrad.
- reguliert psychovegetative Störungen, wirkt durchblutungsfördernd und stärkt das Immunsystem.

Kosten

Jede Akupunkturbehandlung wird als Individuelle Gesundheitsleistung abgerechnet. Die Rechnungsstellung erfolgt nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).